

Absolvent: Karl-Heinz Kinnen

Thema: Ermittlung möglicher arbeitsplatzbezogener psychischer Belastung im Bereich der öffentlichen Verwaltung am Beispiel eines Gewerbeaufsichtsbeamten in Rheinland-Pfalz.

Datum: 30.06.2015

Abstract

Das Thema „Psychische Belastung“ gewinnt in der Arbeitswelt seit einigen Jahren immer mehr an Bedeutung. Psychische Belastung kann sowohl gesundheitsfördernde als auch gesundheitsbeeinträchtigende Wirkung haben. Nicht zuletzt aufgrund einer Konkretisierung des Arbeitsschutz-gesetzes im Jahr 2013 ist die arbeitsbedingte psychische Belastung deshalb vom Arbeitgeber im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu berücksichtigen.

Doch die Thematisierung und Handhabung psychischer Belastung stellt branchenübergreifend, selbst für größere Unternehmen, eine schwierige Aufgabe dar. Hierzu tragen auch Unklarheiten darüber bei, was unter psychischer Belastung in der Arbeitswelt zu verstehen ist. In der Folge ist den Verantwortlichen nicht klar, was genau in der Gefährdungsbeurteilung aufzugreifen ist. Zur Unterstützung können neben einer eingehenden Beratung und Sensibilisierung auch anschaulich aufbereitete, für den jeweiligen Betrieb geeignete, Methoden und Instrumente hilfreich sein.